

# INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	7
Einleitung	9
1. Gründung und Wachstum	13
2. Strukturen des Cartellverbandes	26
2.1 Die Gründungsphase 1856–1867	28
2.1.1 Das Cartell zwischen Aenania-München und Winfridia-Breslau	28
2.1.1.1 Unterschiede zwischen Cartellabkommen und Korrespondenzverhältnissen mit katholischen Vereinen	31
2.1.2 Die Umwandlung des Cartells – Die Gründung des Cartellverbandes	33
2.1.3 Binnenstruktur der Verbindungen	36
2.2 Der Ausbau des Verbandes 1867–1918	39
2.2.1 Der Aufbau der Zentralinstanzen	39
2.2.1.1 Der Vorort	39
2.2.1.2 Die Cartellversammlung	40
2.2.1.3 Die Verbandszeitung	43
2.2.2 Der Bedeutungszuwachs der Zentralinstanzen	48
2.2.3 Die Ortsverbände	53
2.2.4 Der Aufbau der Altherrenorganisationen	55
2.2.5 Strukturelle Sonderentwicklungen in Österreich	65
2.2.6 Die Auswirkungen auf die Binnenstrukturen der Verbindungen	69
2.3 Die Dominanz der Altherrenschafft 1918–1938	70
2.3.1 Umformungen und Ausweitungen der Zentralinstanzen	70
2.3.1.1 Der Vorort	71
2.3.1.2 Die Cartellversammlung	72
2.3.1.3 Die Verbandszeitung	77
2.3.1.4 Die Amtsträger	81
2.3.1.5 Die strukturelle Entwicklung der Organisationen der Altherrenschafft – Zentralinstanzen und horizontale Vereinigungen	84
2.3.1.6 Die Gremien des Gesamtverbandes	89
2.3.2 Die Ortsverbände	92
2.3.3 Strukturelle Sonderentwicklungen in Österreich bis 1933	95
2.3.4 Zielrichtungen des strukturellen Wandels	99
2.3.5 Der Einfluß auf die Binnenstrukturen der Verbindungen und Altherrenverbände	105
3. Ziele des Cartellverbandes und seiner Organisationsteile	122
3.1 Prinzipien	123
3.1.1 Katholizität	124
3.1.2 Wissenschaft	128
3.1.3 Studentischer Frohsinn	132
3.1.4 Lebensfreundschaft	135
3.1.4.1 Cartellfreundschaft	137
3.1.5 Antiduellität	139
3.1.6 Sittlichkeit	141
3.1.7 Vaterlandsliebe	142

3.1.7.1	Patriotismus und Nationalismus bei Austria-Wien . . . . .	144
3.1.7.2	Ziel und Prinzip . . . . .	146
3.2	Ziele ohne Prinzipienrang . . . . .	151
3.2.1	Politisches Engagement . . . . .	151
3.2.1.1	Die Annäherung zum christlichsozial-konservativen Lager . . . . .	151
3.2.1.2	Zur Elite der Christlichsozialen Partei . . . . .	158
3.2.1.3	Die Identifikation mit dem Ständestaat . . . . .	167
3.2.2	Soziales und sozialpolitisches Engagement . . . . .	173
3.2.3	Öffentlichkeitsarbeit . . . . .	176
3.2.3.1	Die Vertretung an den Hochschulen . . . . .	176
3.2.3.2	Die Teilnahme an den Katholikentagen . . . . .	182
3.2.3.3	Die Beziehungen zum Vereinskatholizismus und zur katholischen Öffentlichkeit . . . . .	183
3.2.3.4	Die Funktion der Philisterzirkel . . . . .	189
3.2.4	Die Farben . . . . .	190
3.2.4.1	Die österreichischen Hochschulkämpfe . . . . .	193
3.2.5	Arbeitsvermittlung . . . . .	196
3.2.6	Sportausübung . . . . .	199
3.2.7	Antisemitismus . . . . .	201
4.	Rekrutierung . . . . .	219
5.	Die Alten Herren im öffentlichen Leben – Berufe, Verbändewesen, Politik . . . . .	237
5.1	Die Berufe der Philister . . . . .	237
5.2	Die Positionen in der katholischen Öffentlichkeit . . . . .	244
5.3	Die Verankerung im politischen Leben . . . . .	253
	Zusammenfassung . . . . .	276
	Tabellen . . . . .	286
	Tabellenverzeichnis . . . . .	298
	Abkürzungen . . . . .	357
	Literaturverzeichnis . . . . .	359
	Personenregister . . . . .	379
	Inserate . . . . .	385